

Bewässerung in der Landwirtschaft

Resultate der Umfrage September 2022

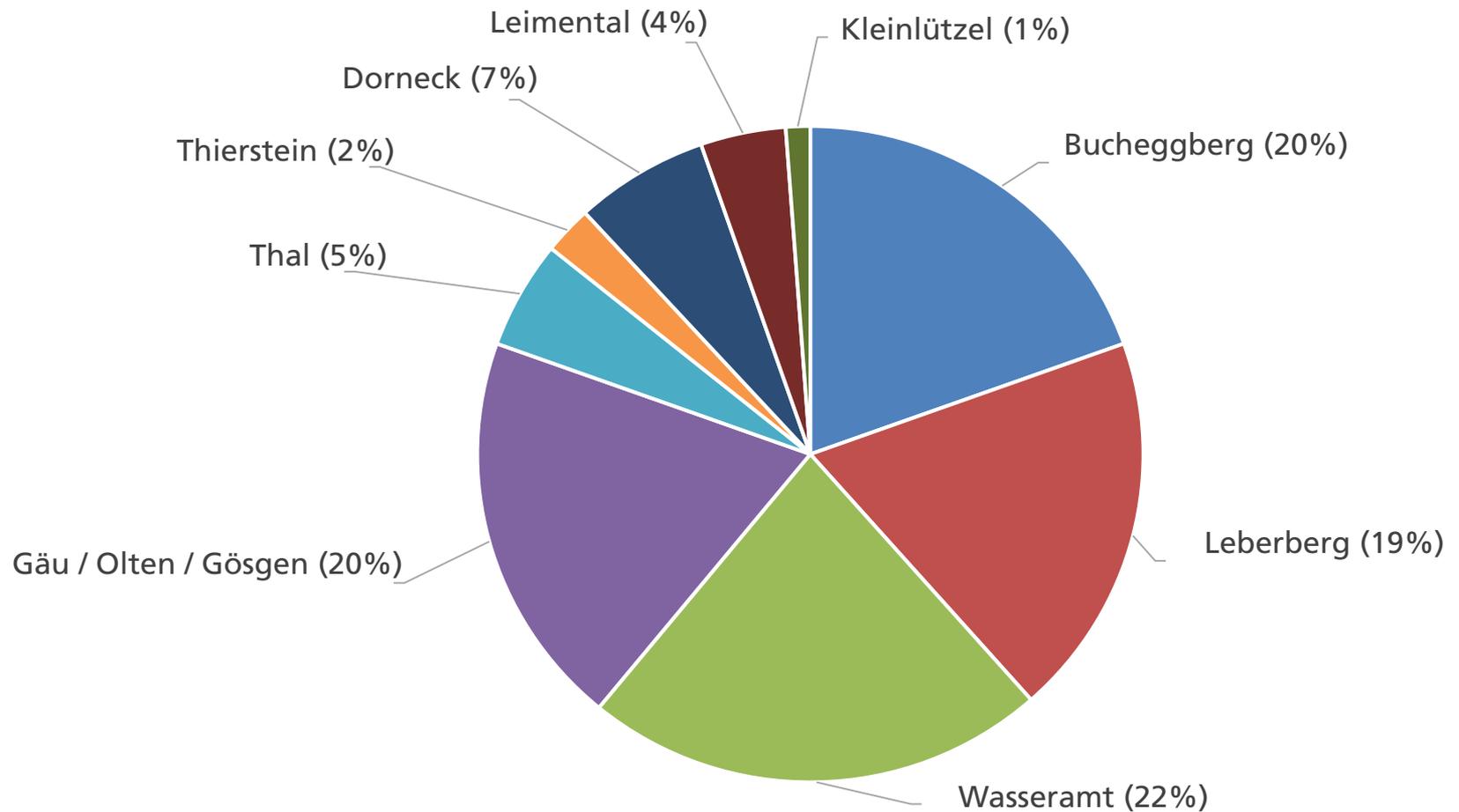
Teilnehmende

Abgeschlossene Umfragen:	169 = 24 %
davon bewässern aktuell:	43
davon bewässern nicht:	126

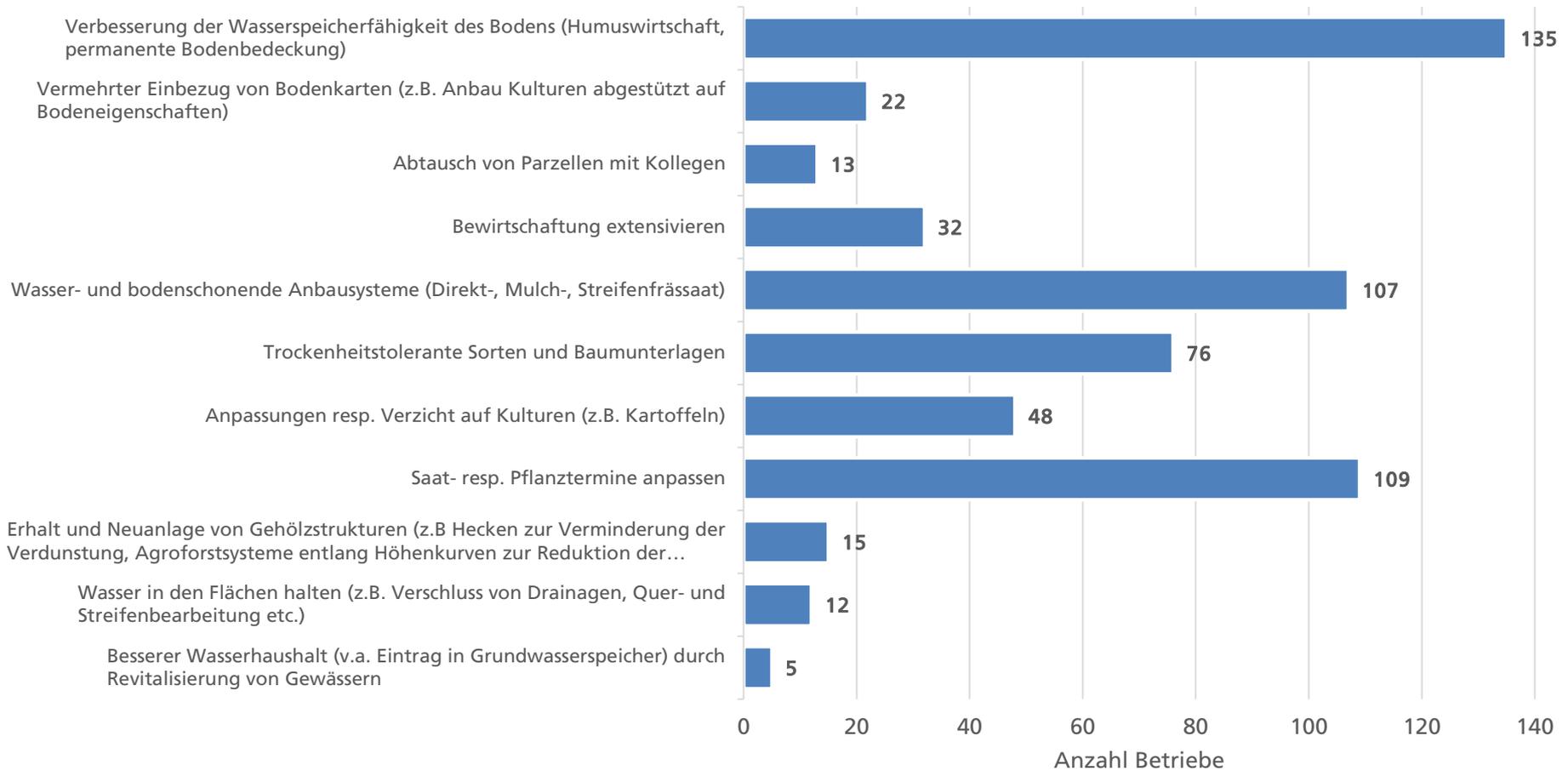
Generelle Fragen zur Bewässerung

Alle teilnehmenden Betriebe

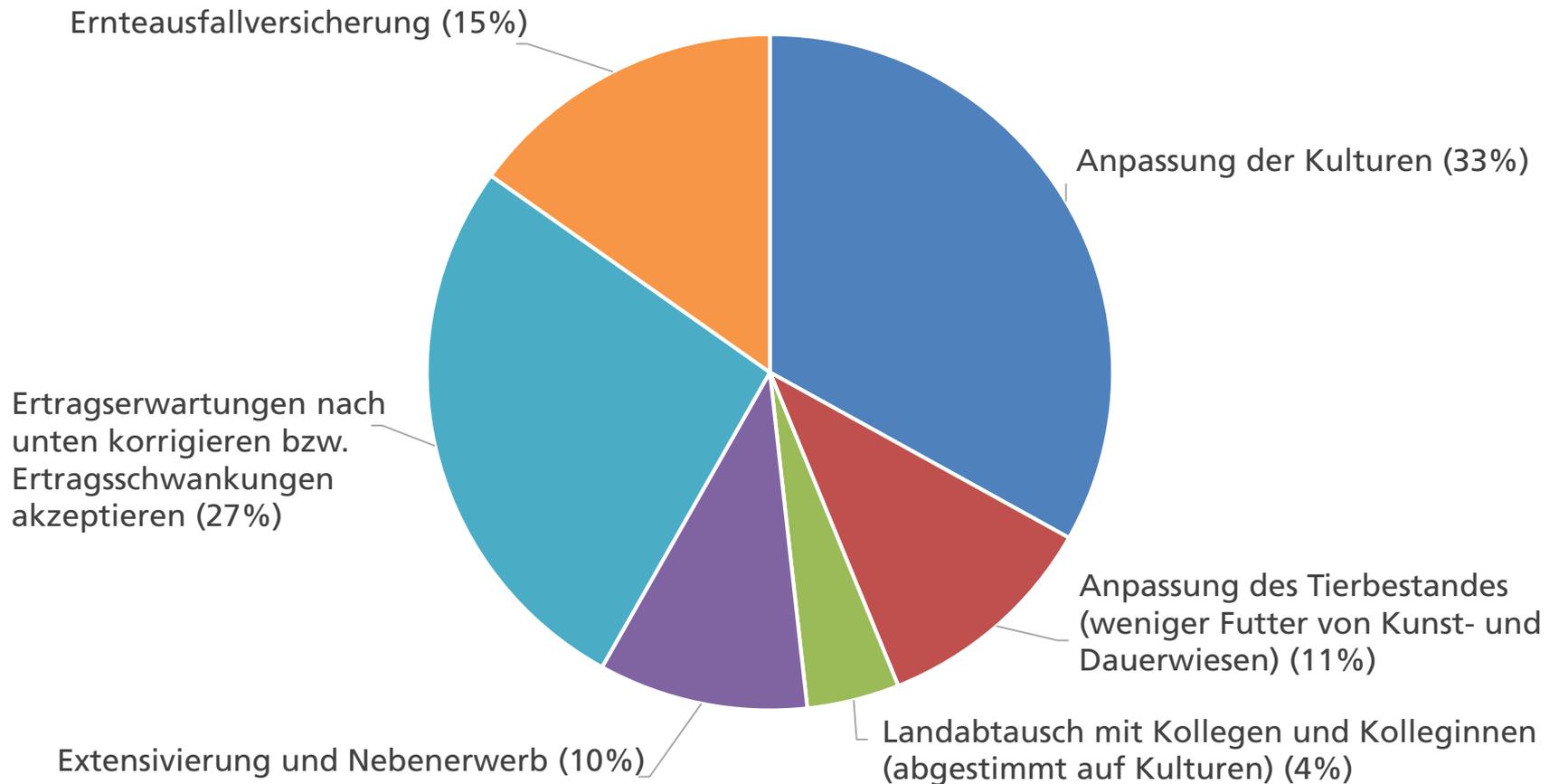
In welcher Region liegt der Betrieb?



Welche Möglichkeiten ziehen Sie in Betracht, um den Wasserbedarf der landwirtschaftlichen Kulturen ohne zusätzliche Bewässerung sicherzustellen?

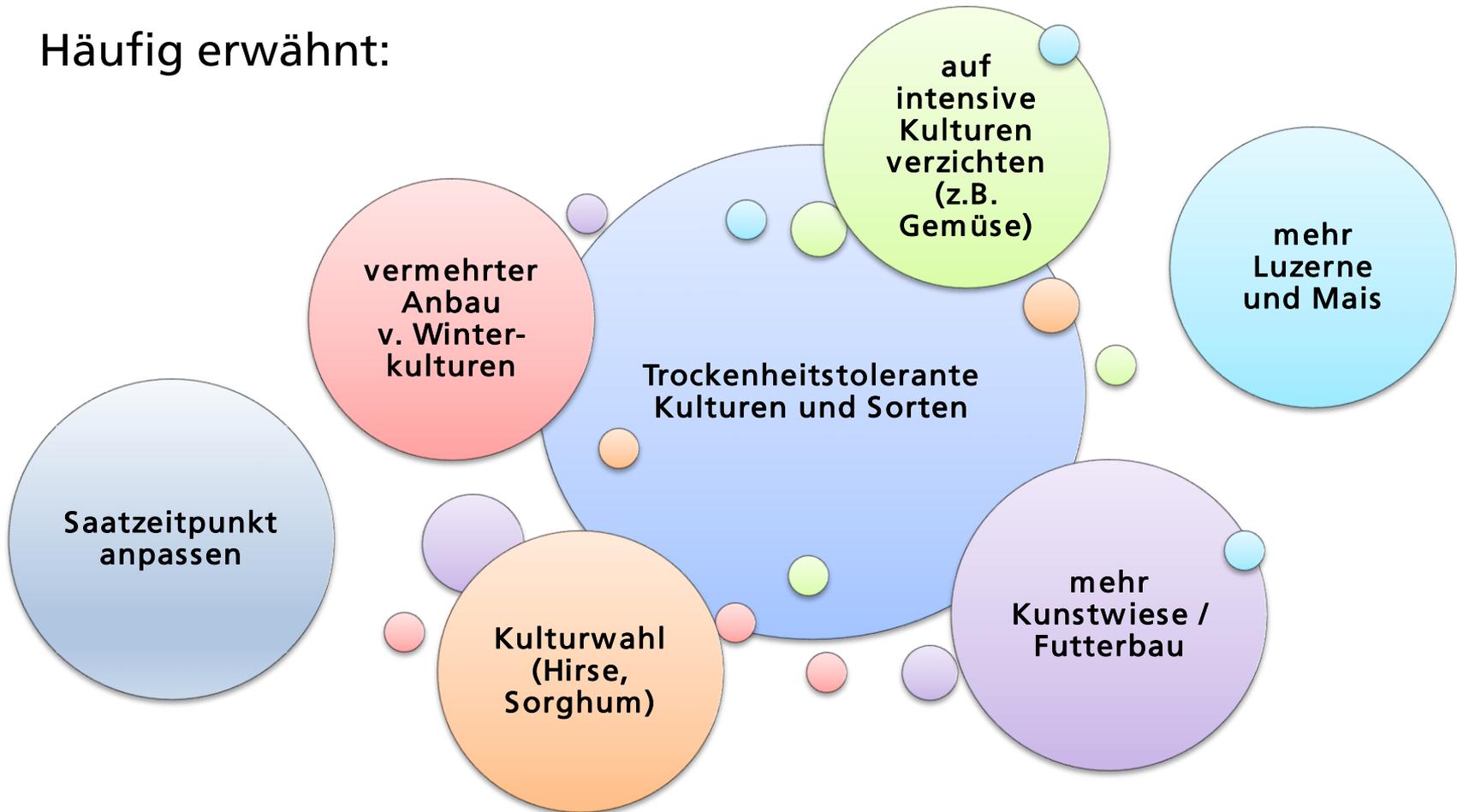


Welche direkten Massnahmen würden Sie ergreifen, falls vermehrt Trockenzeiten auftreten (mit Ertragsausfall)?

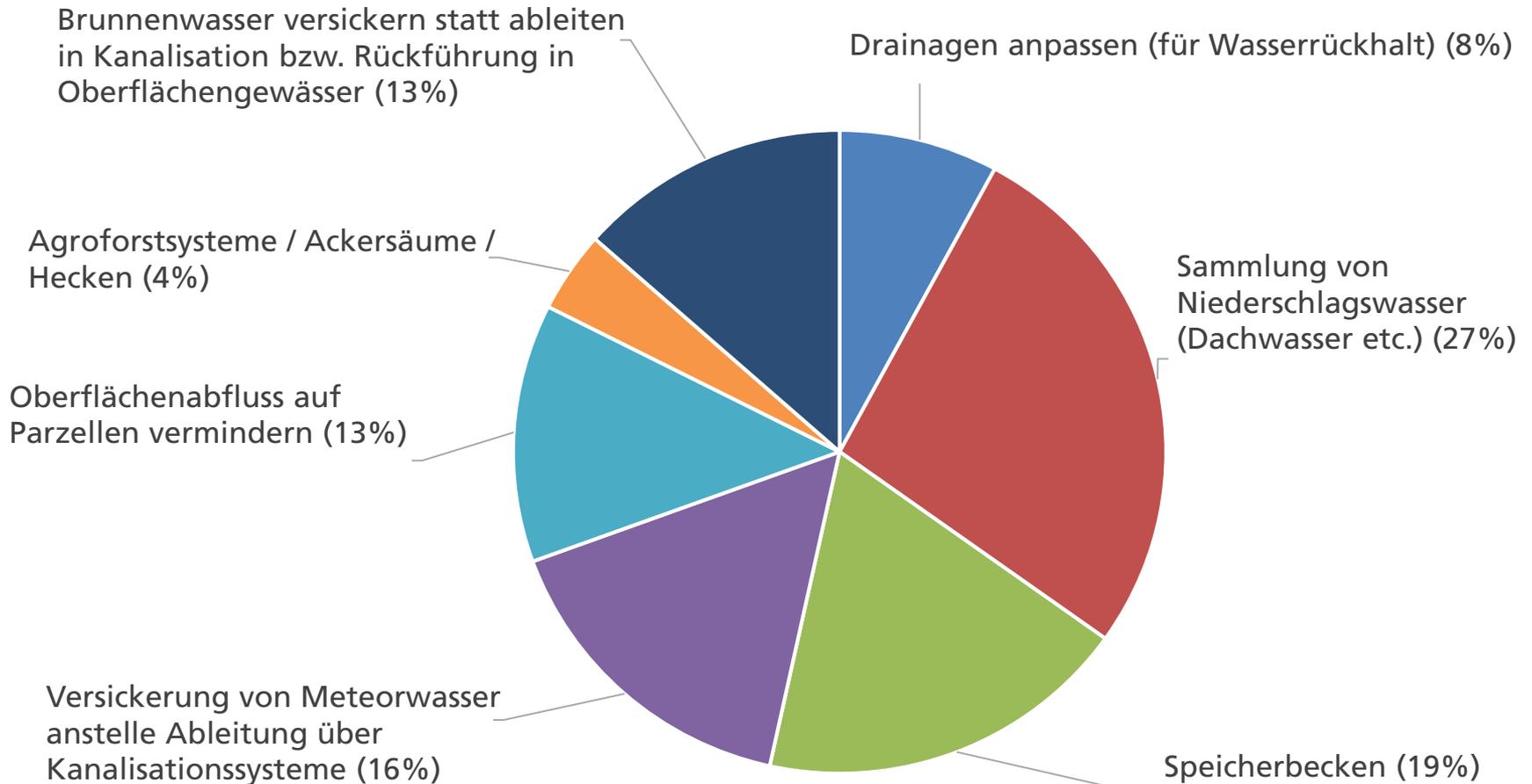


Wie würden Sie die Kulturen anpassen?

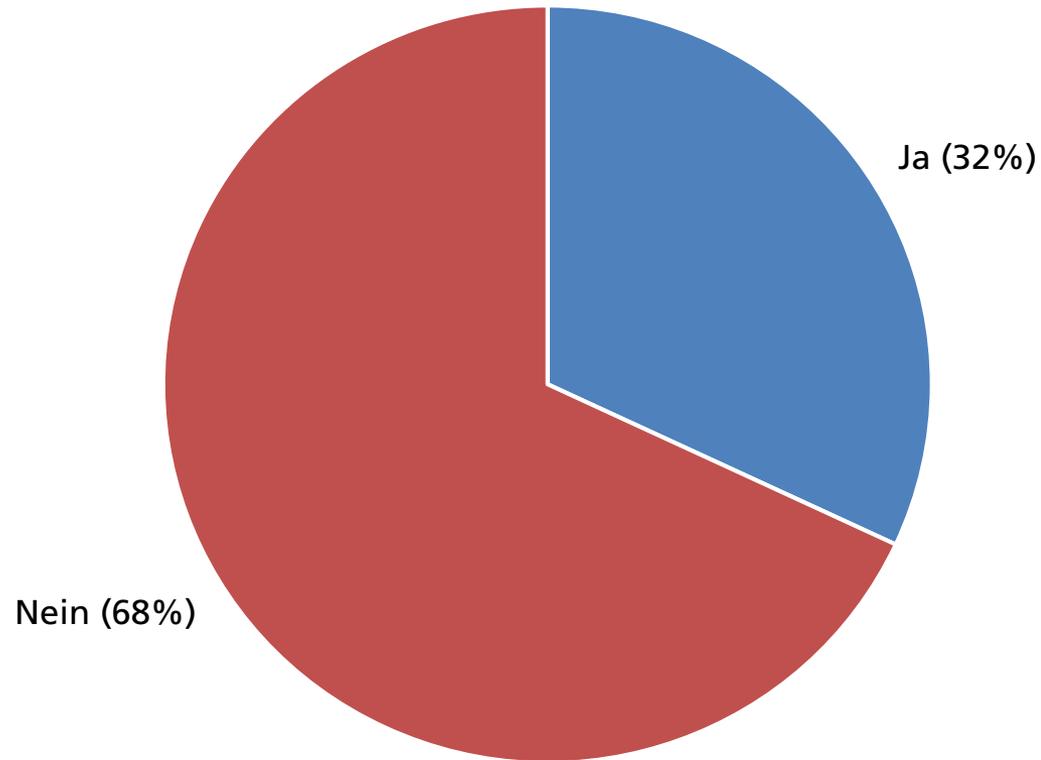
Häufig erwähnt:



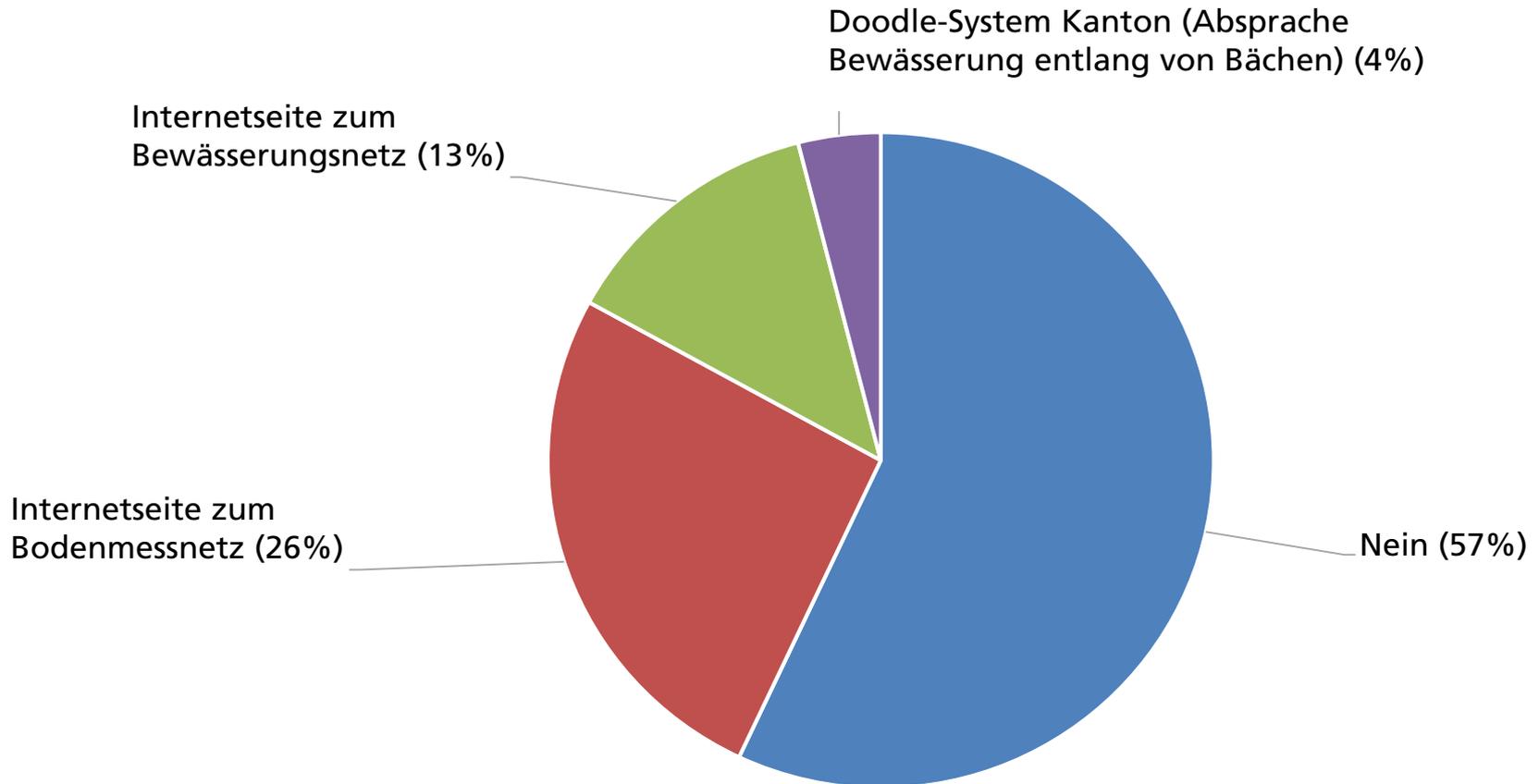
Welche Möglichkeiten sehen Sie, um das Wasser besser in Ihrer Region zurückzubehalten?



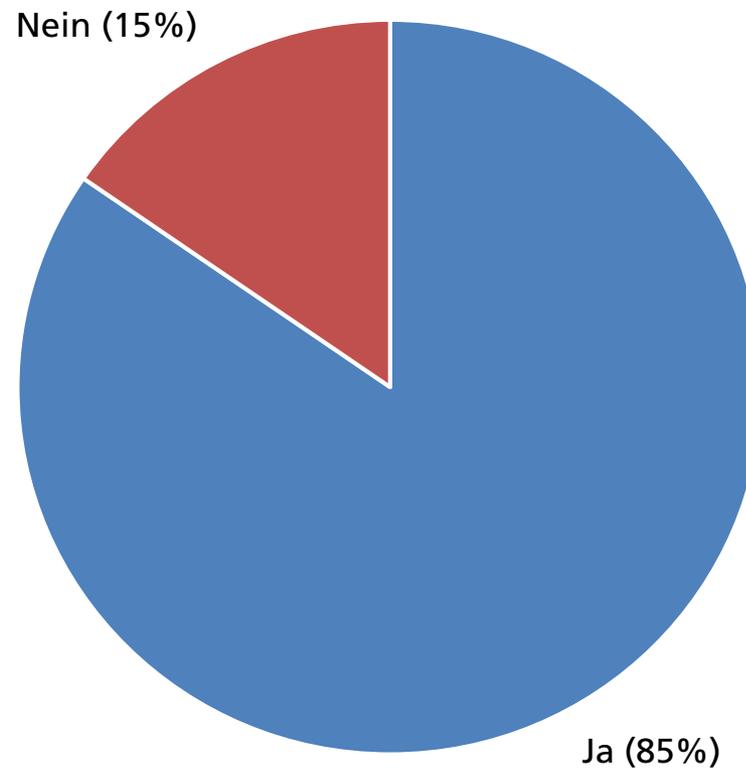
Wären Sie bereit für den Wasserbezug aus Oberflächengewässer (Bach, Kanal etc.) eine Mengengebühr zu bezahlen?



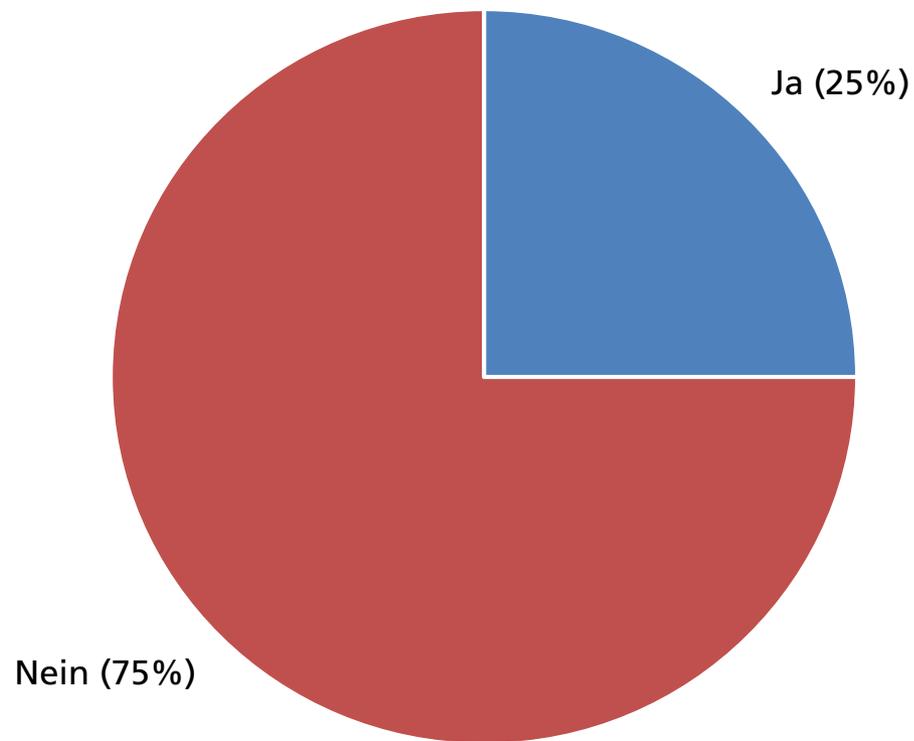
Sind bestehende Informationskanäle zur landwirtschaftlichen Bewässerung bekannt?



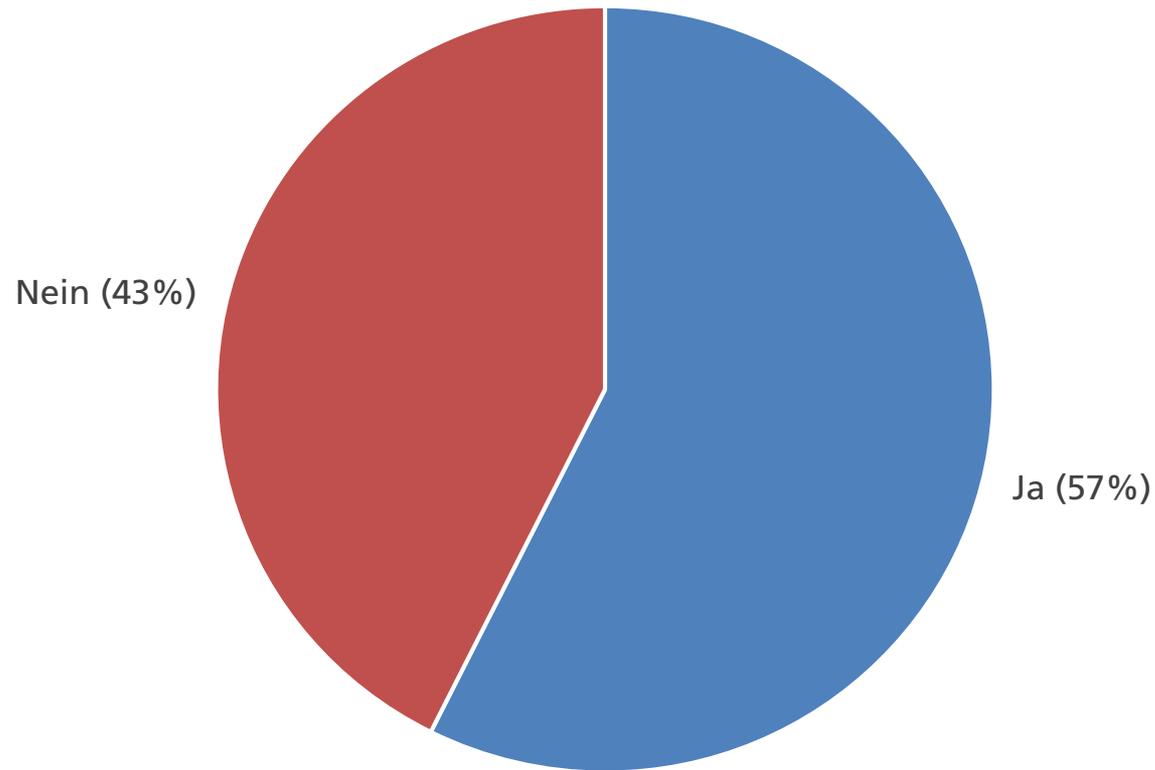
Sollen Grundinfrastrukturen von Kanton und Bund finanziell unterstützt werden?



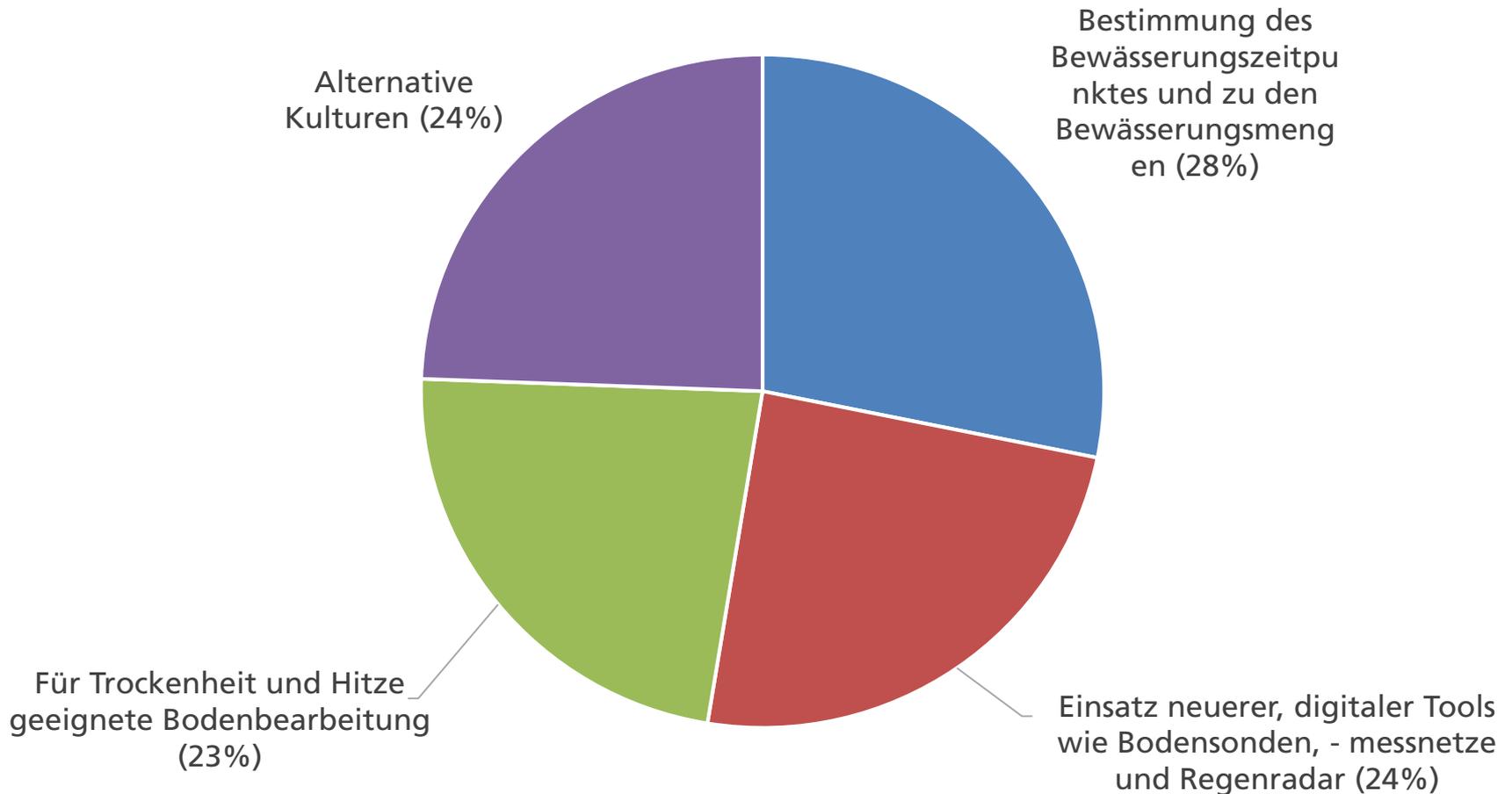
Bewässern Sie landwirtschaftliche Kulturen?



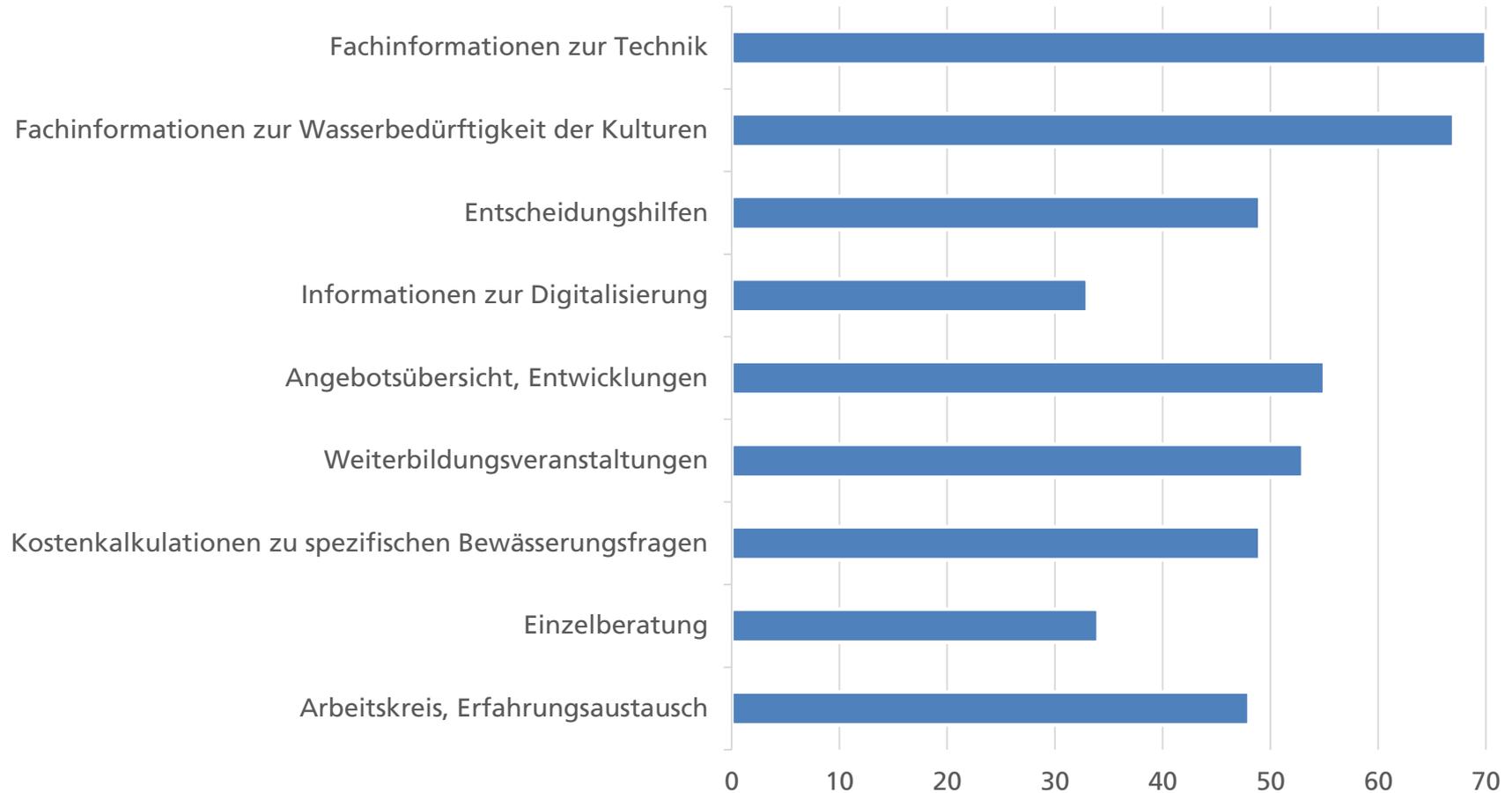
Wünschen Sie sich vermehrt Fachinformationen bezüglich der Bewässerung?



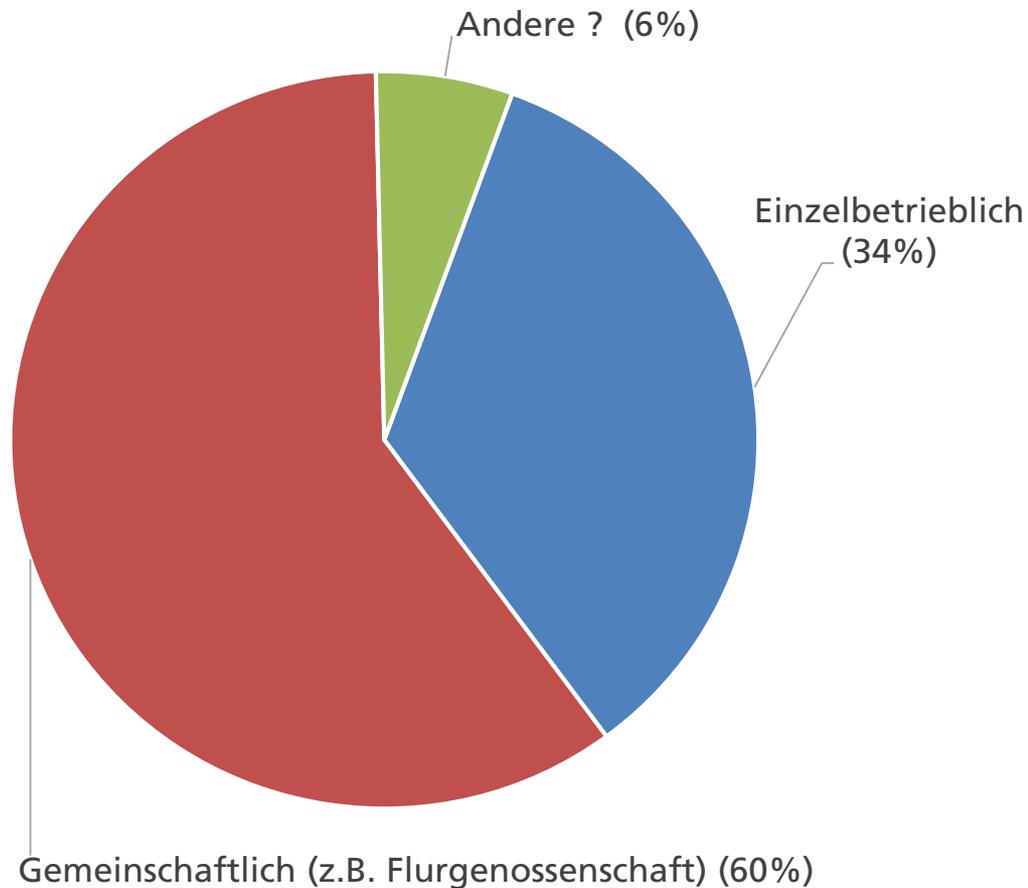
Welche Fachinformationen bezüglich der Bewässerung wünschen Sie sich?



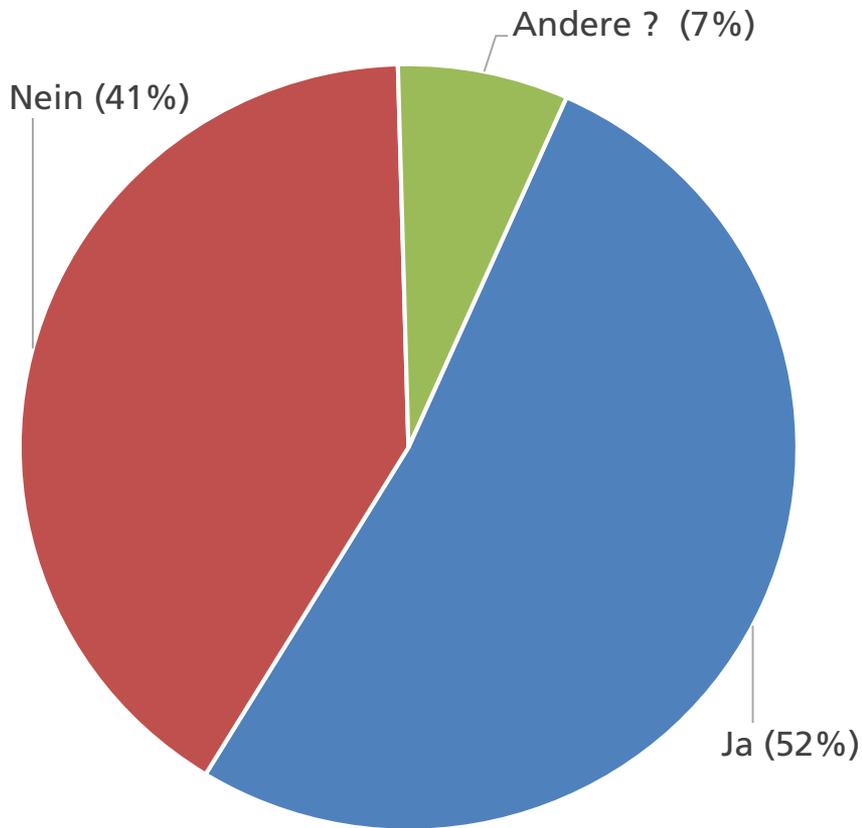
Welche Grundlagen, Informations- und Austauschgefässe wünschen Sie bezüglich der Bewässerung?



Wie soll die Bewässerung in der Landwirtschaft organisiert werden?

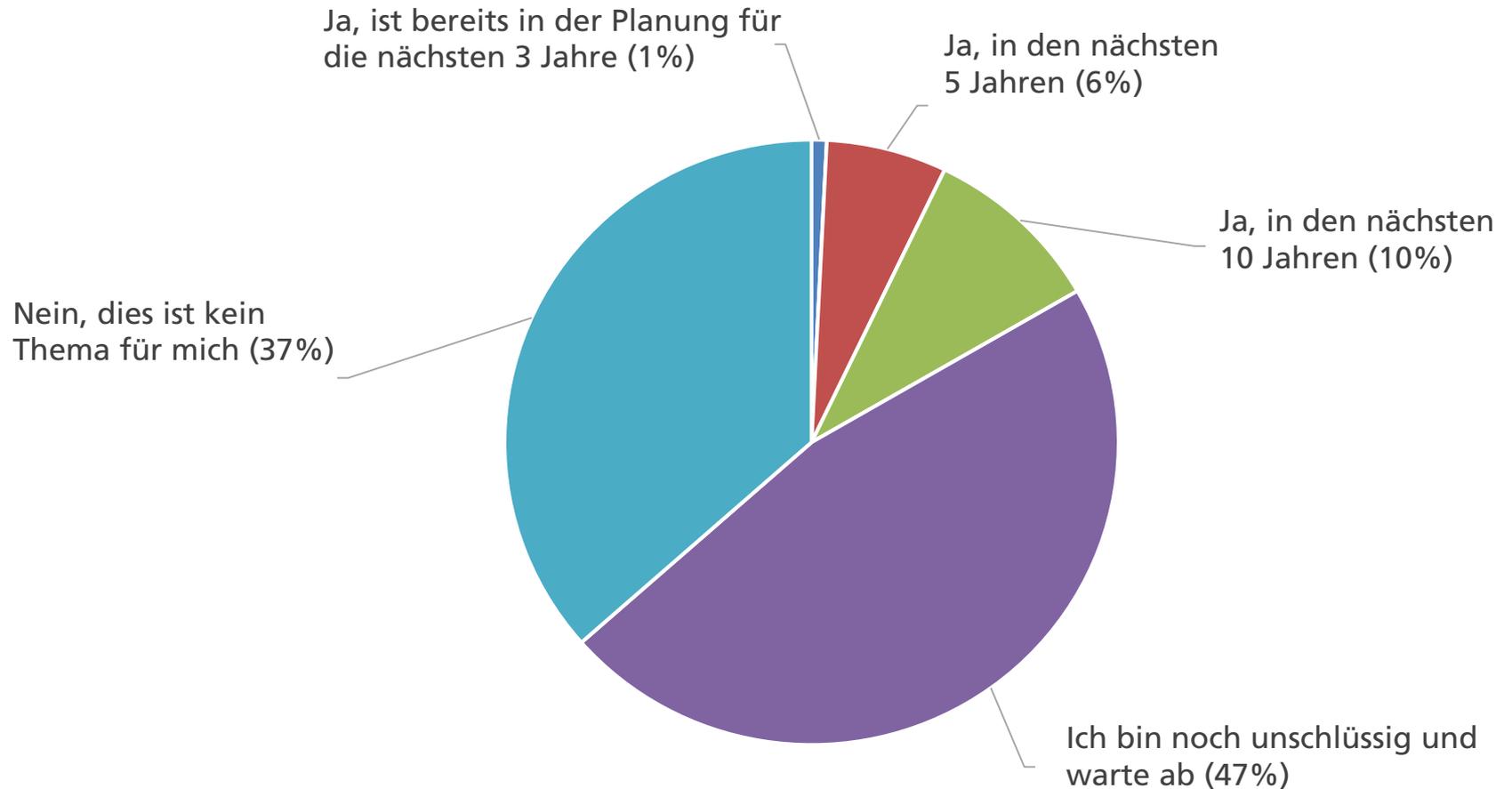


Sind Sie bereit, an Lösungsansätzen zum Thema Trockenheit und Bewässerung in ihrer Region mitzuarbeiten?

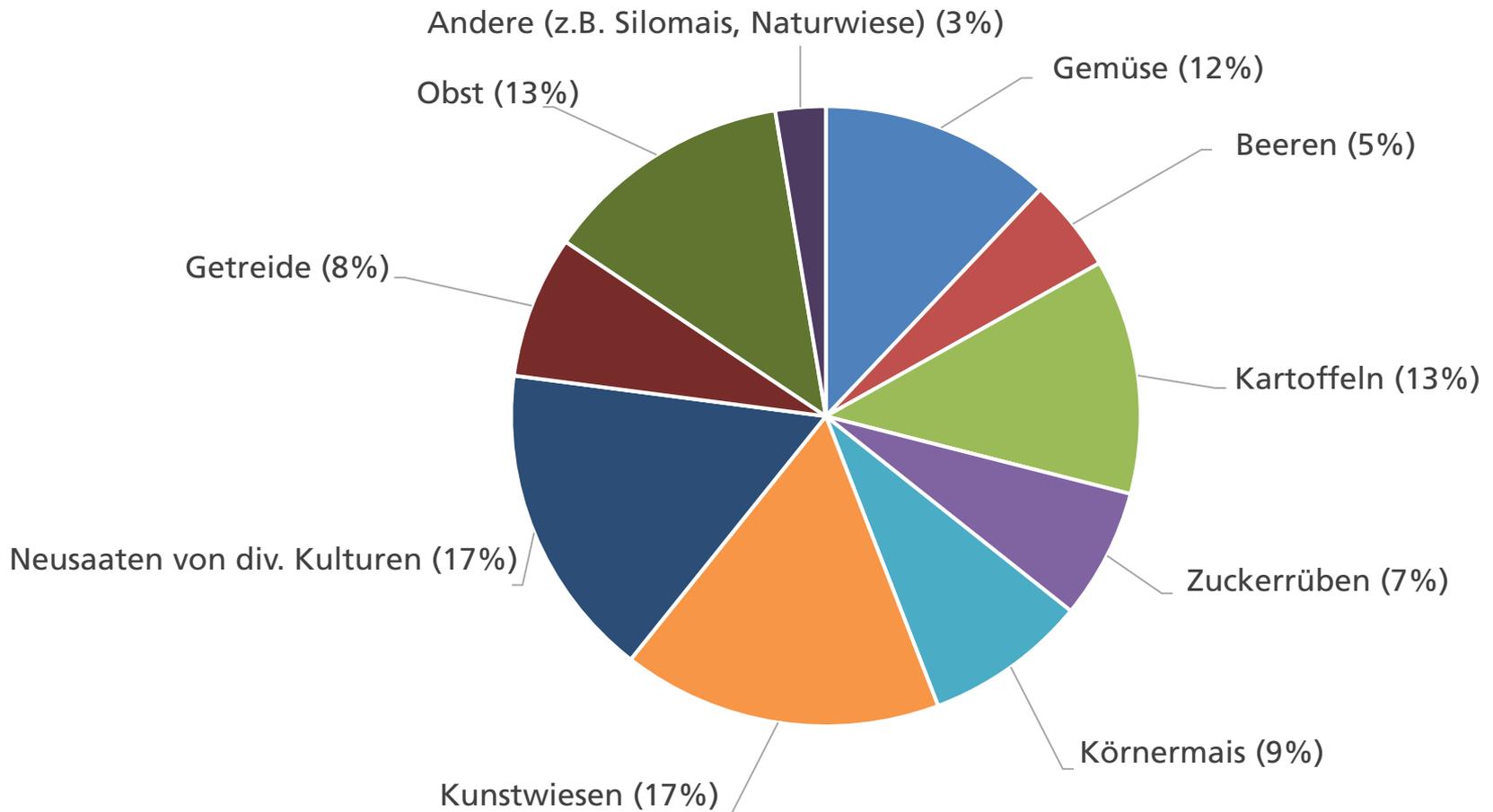


Betriebe, welche noch nicht bewässern

Ziehen Sie in Betracht, auf Ihrem Betrieb in Bewässerungsinfrastrukturen zu investieren?



Welche Kulturen würden Sie bewässern?

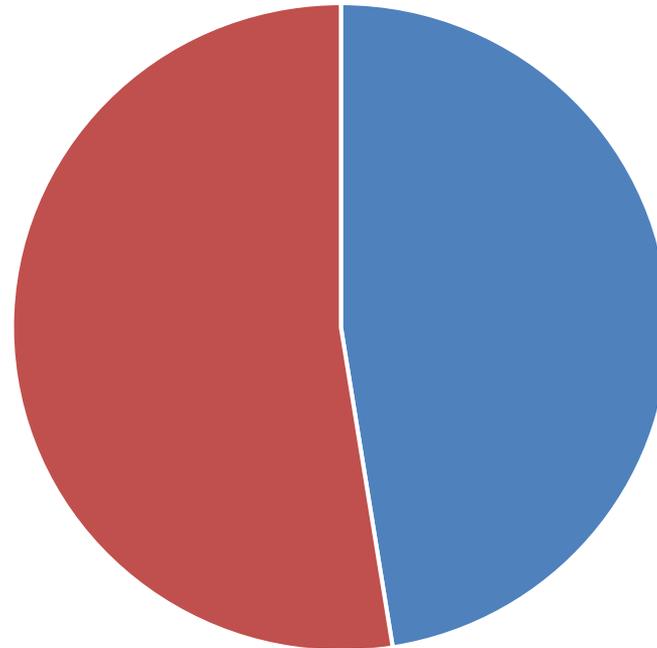


Welche Flächen würden Sie in Zukunft bewässern?



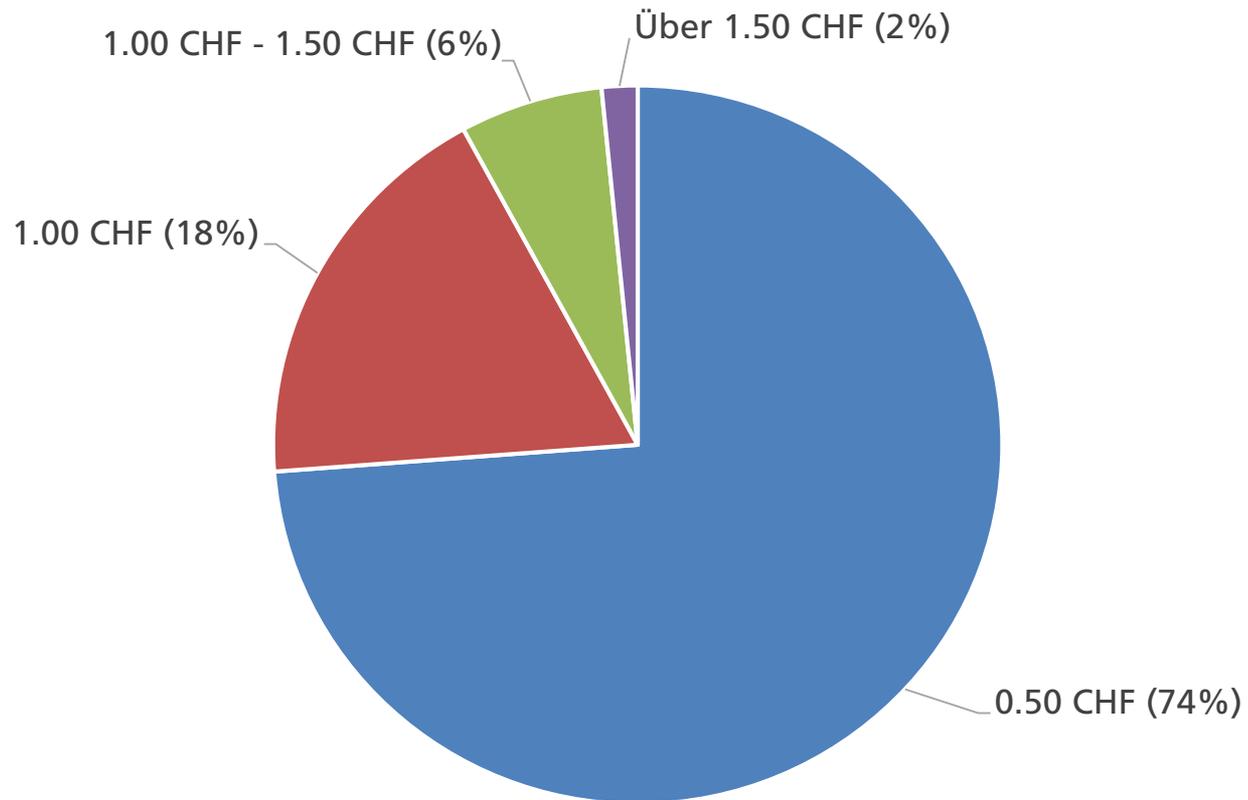
Wie würden Sie zur Sicherstellung der Bewässerung Ihrer Kulturen in die Infrastruktur investieren?

Überbetrieblich z.B. in
genossenschaftliche Anlagen
(53%)



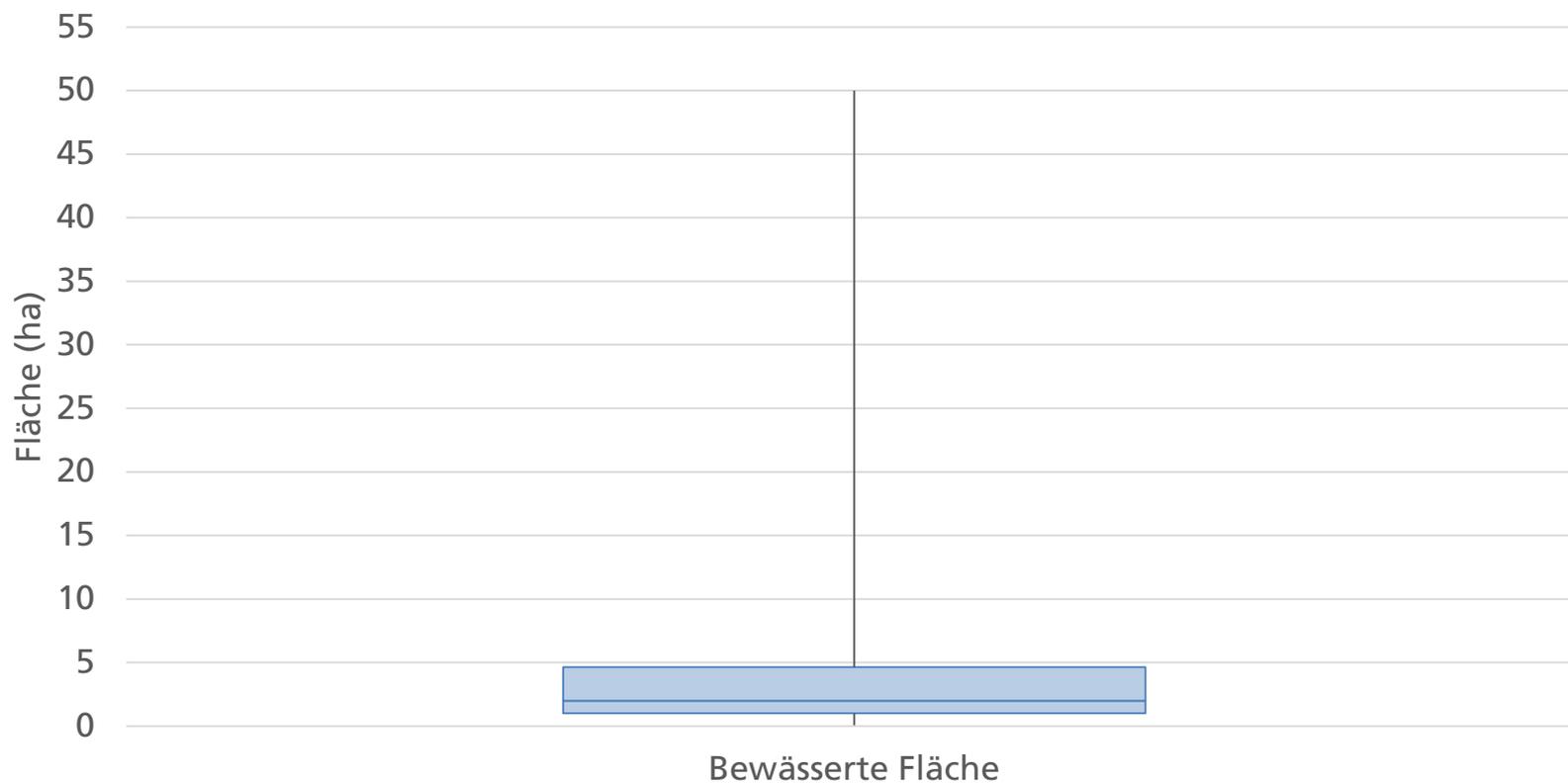
In den eigenen
Betrieb (47%)

Welchen Preis pro m³ Wasser wären Sie bereit zu bezahlen (Wasser ab Hydrant/Wasserbezugsstelle)?

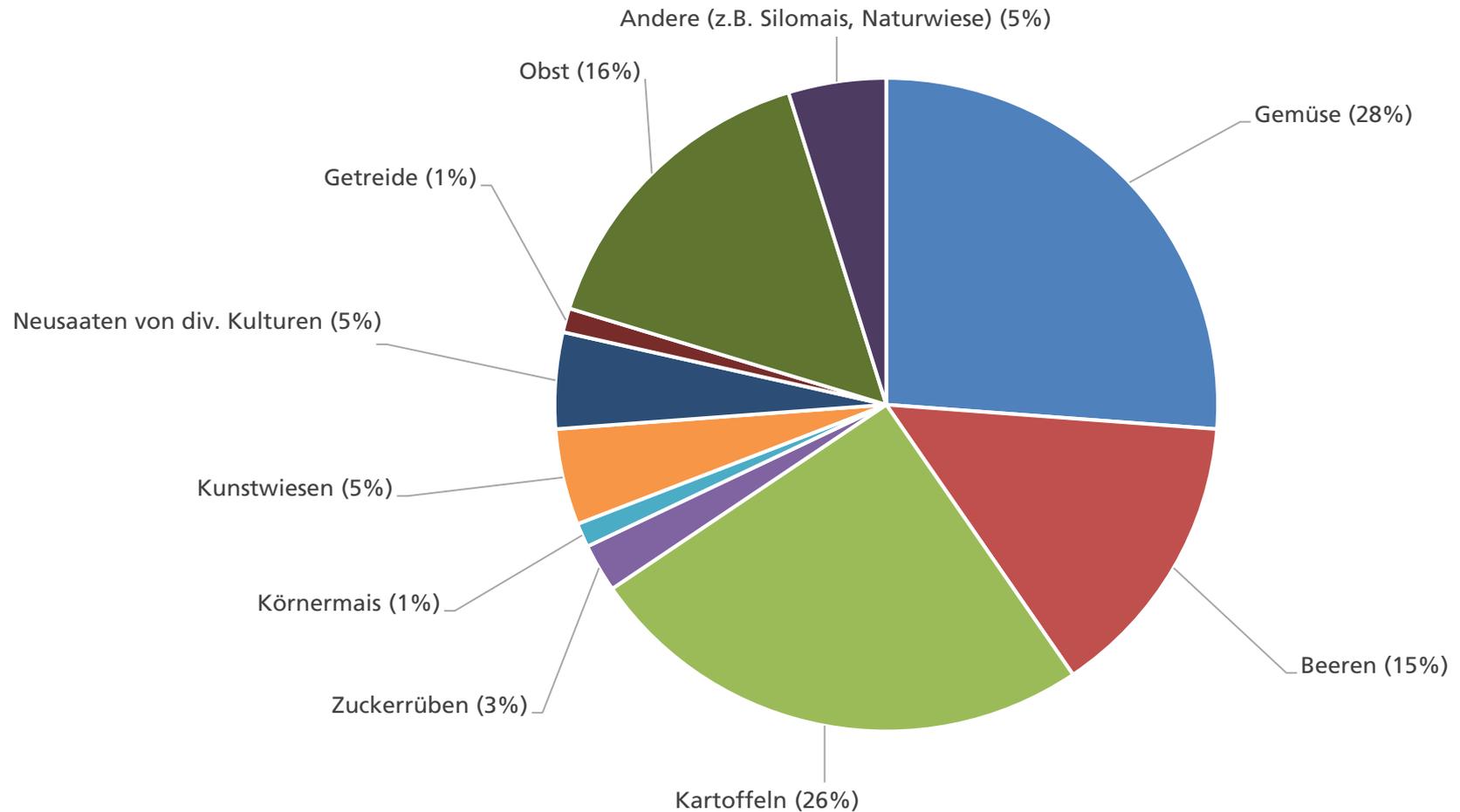


Betriebe, welche bereits bewässern

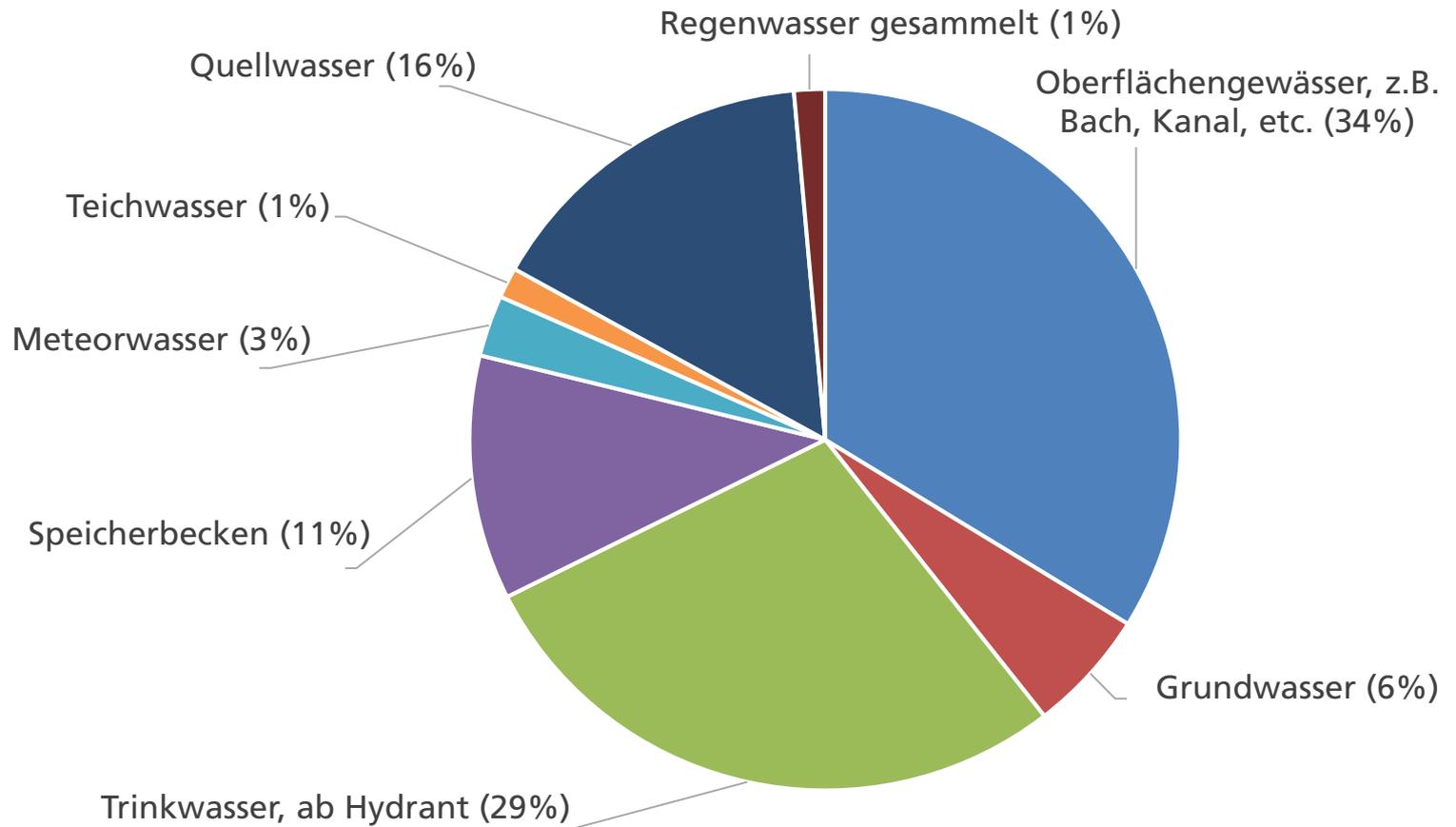
Welche Fläche bewässern Sie?



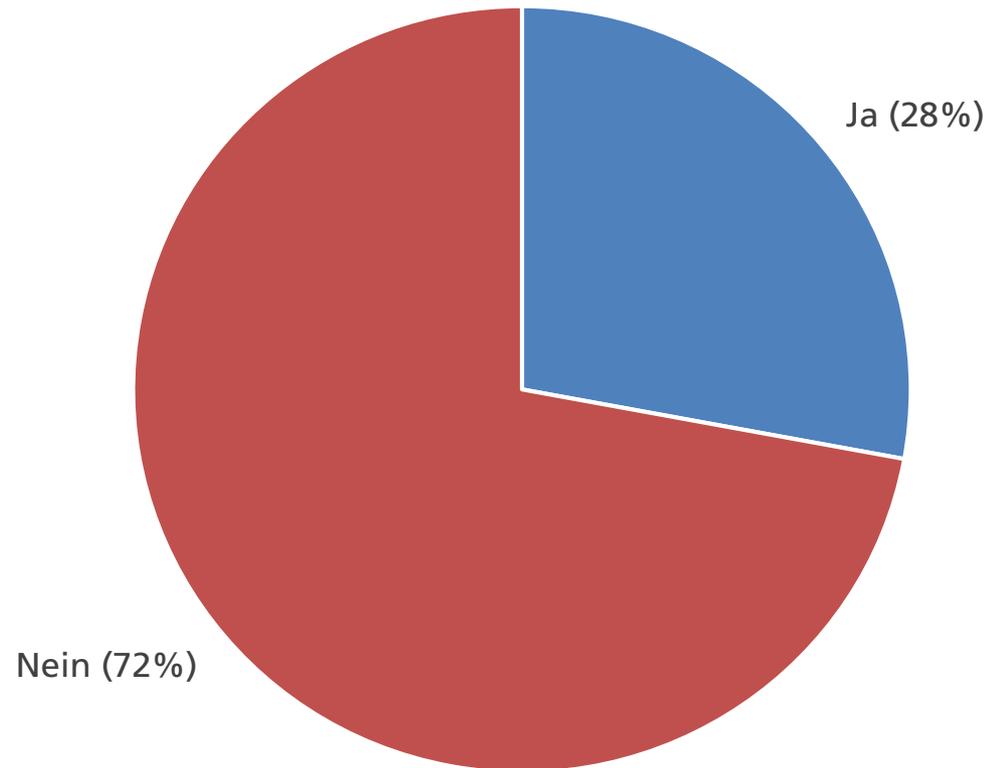
Welche Kulturen bewässern Sie?



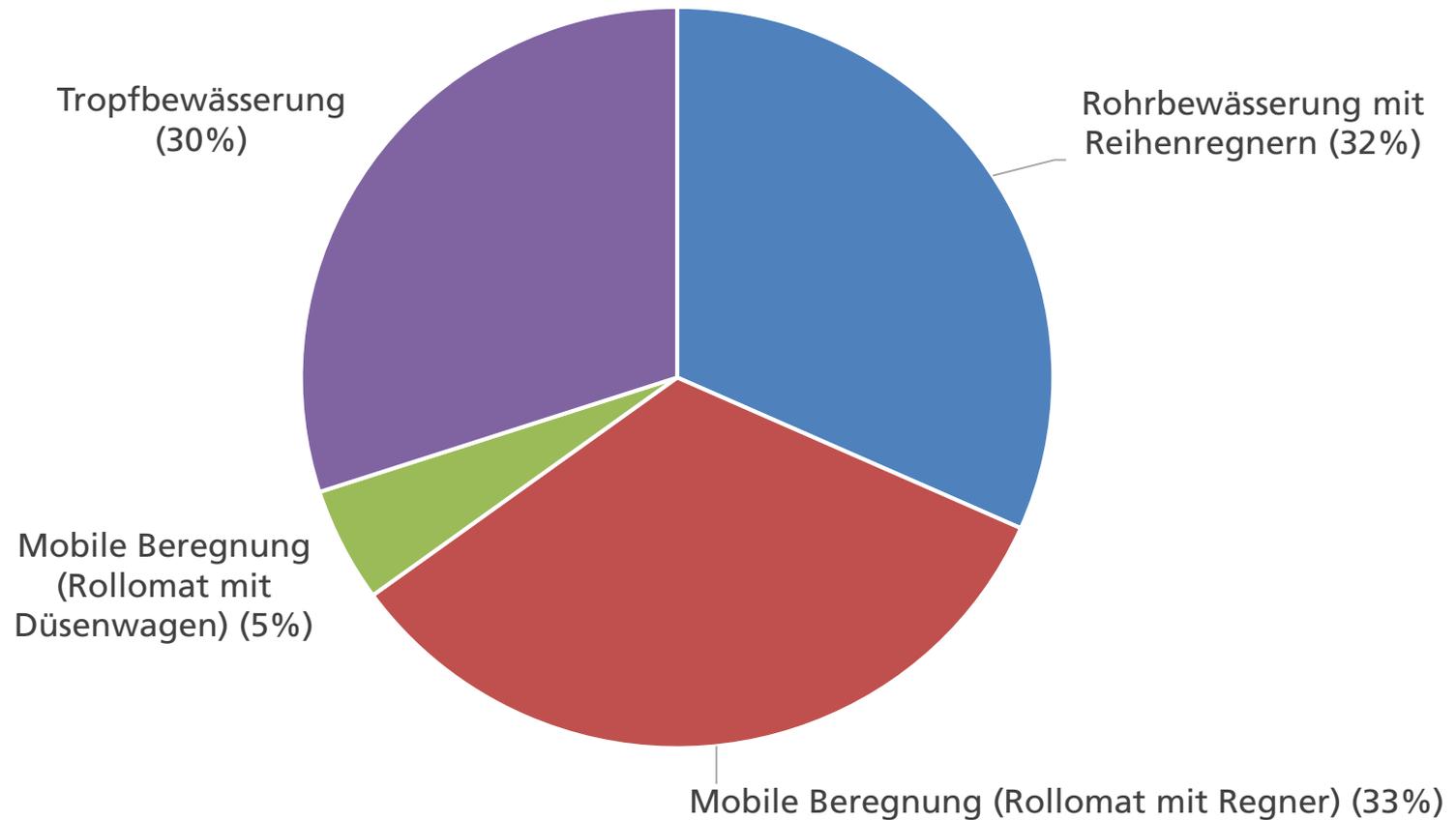
Woher beziehen Sie das Wasser für die Bewässerung Ihrer Kulturen?



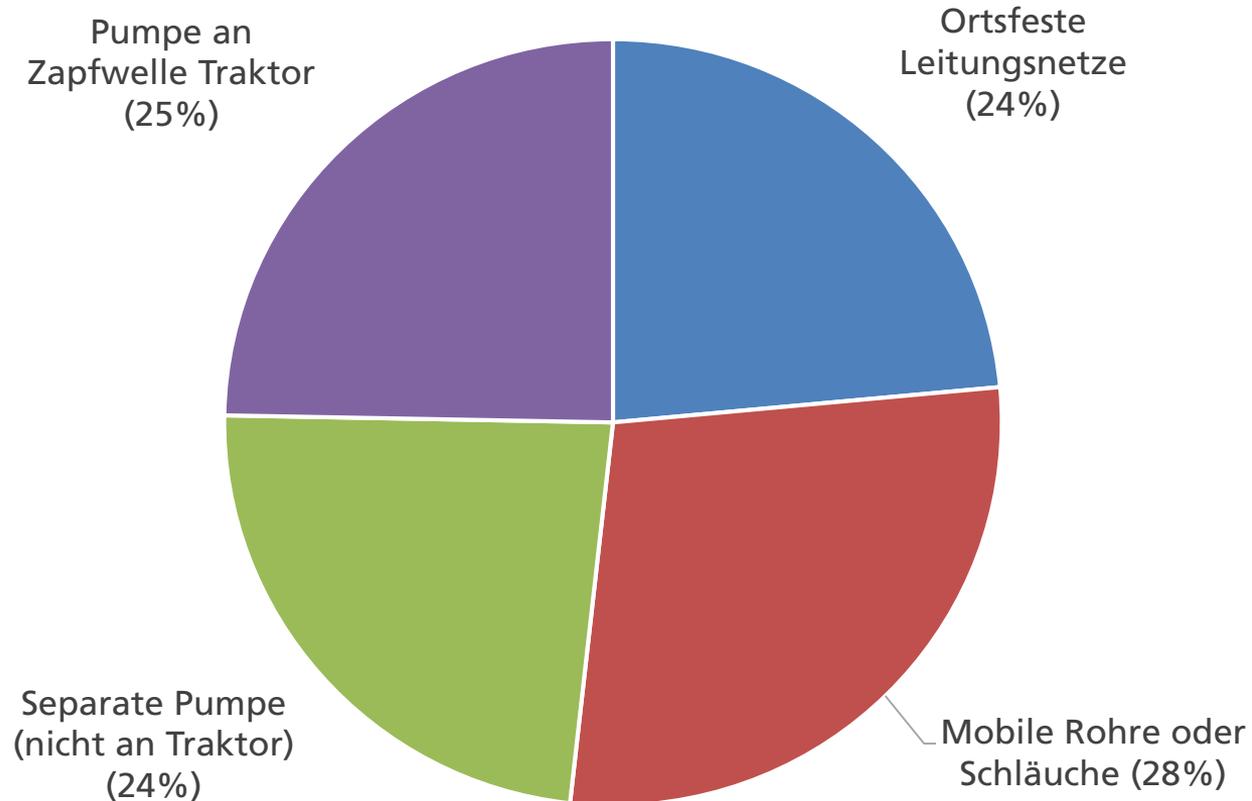
Benötigen Sie für die Bewässerung Ihrer Kulturen Wasser in Trinkwasserqualität?



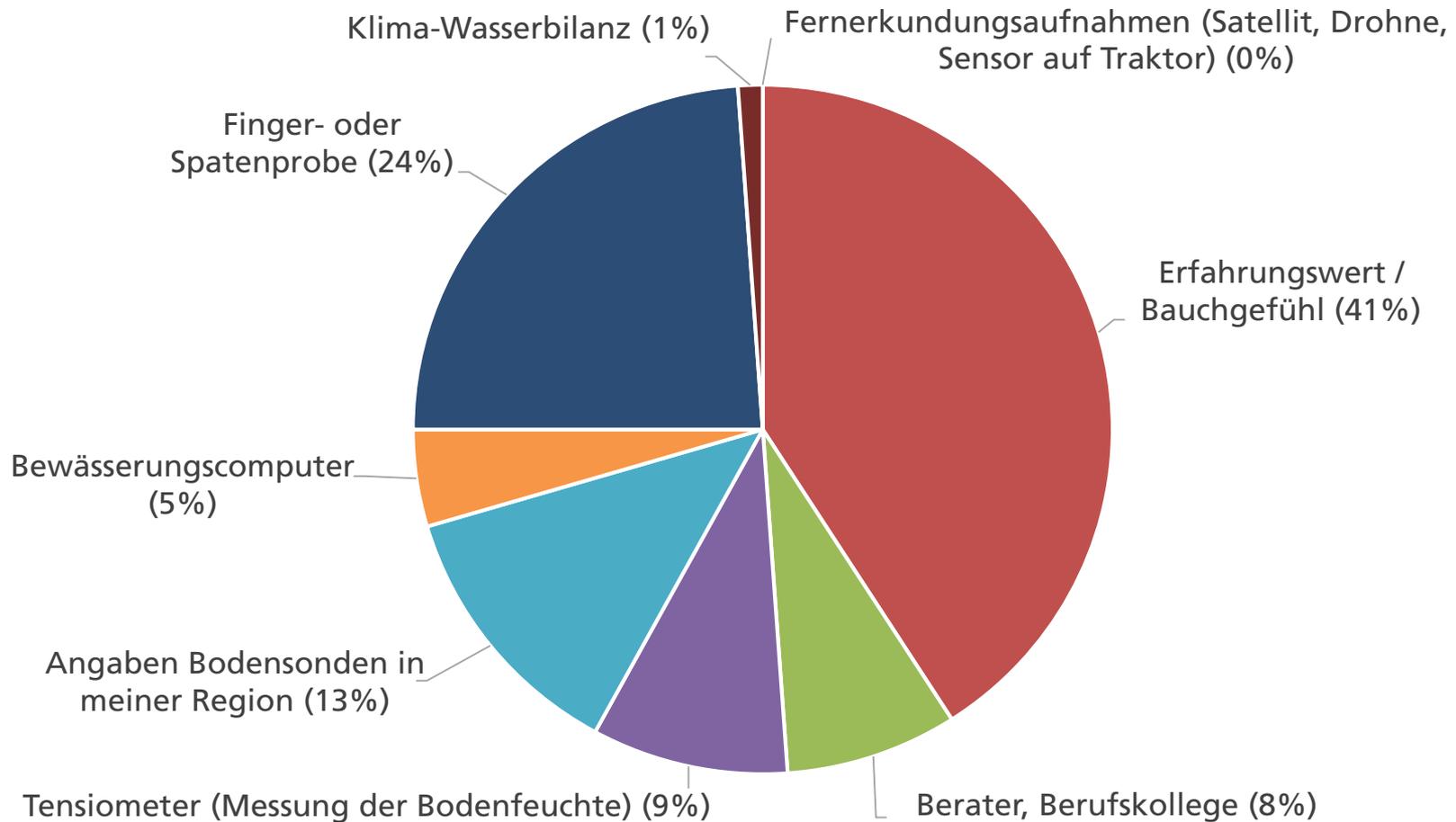
Welche Bewässerungssysteme/Geräte setzen Sie zur Wasserverteilung ein?



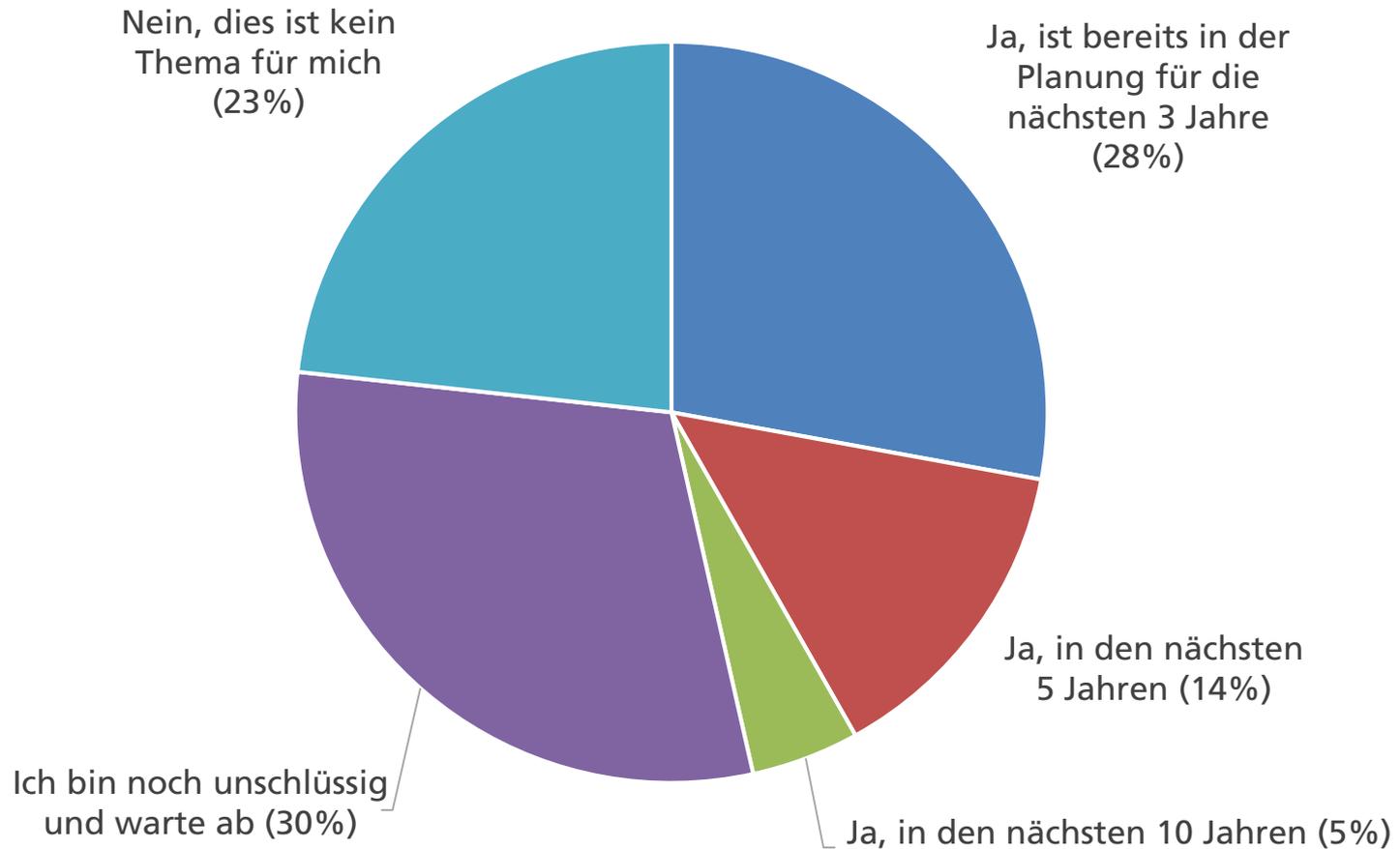
Welche bereits bestehende Infrastruktur zur Bewässerung verwenden Sie?



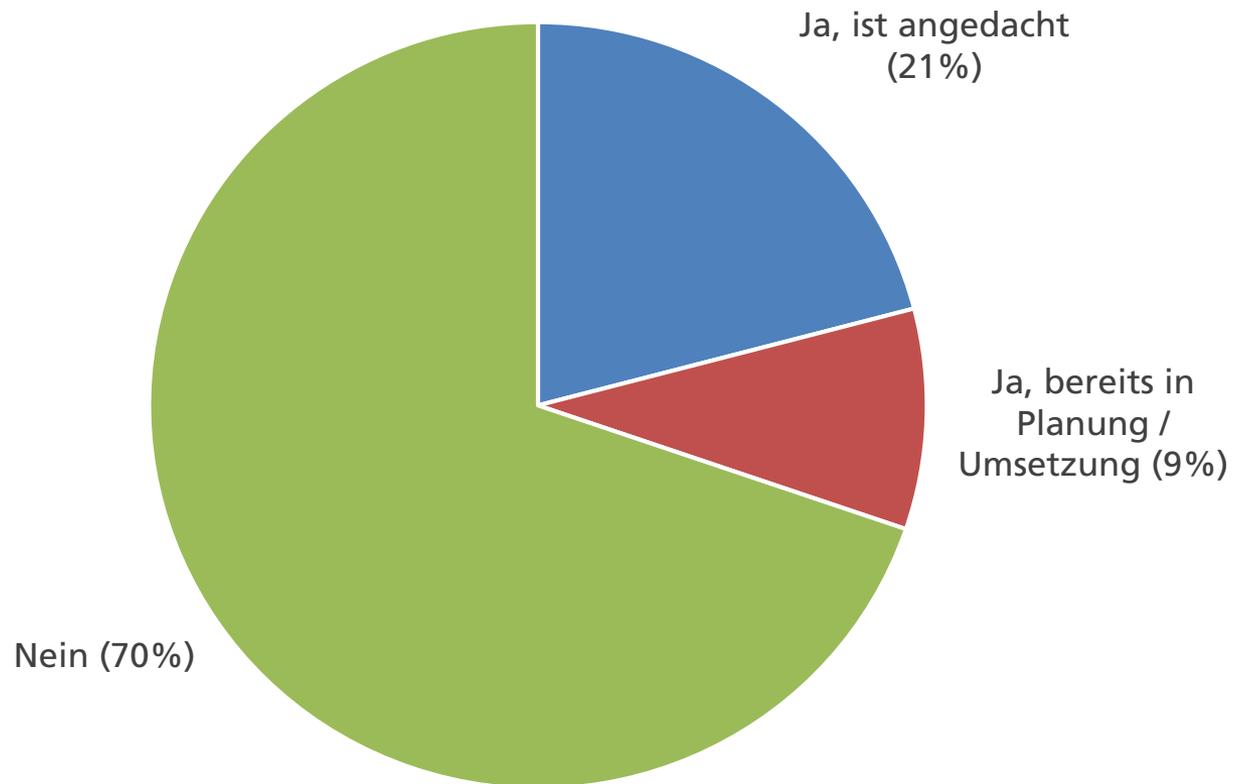
Mit welchen Hilfsmitteln entscheiden Sie, ob eine Bewässerungsgabe notwendig ist und wie viel Wasser benötigt wird?



Beabsichtigen Sie, demnächst in zusätzliche Bewässerungsinfrastruktur zu investieren?



Gibt es Überlegungen zur stärkeren Zusammenarbeit mit anderen Landwirten im Bereich der Bewässerung?



Welche Überlegungen zur stärkeren Zusammenarbeit mit anderen Landwirten im Bereich der Bewässerung machen Sie sich?

Grössere Ackerschläge zur besseren Auslastung der Bewässerung

Kosten senken bei Anschaffungen / Unterhalt

Der intensive Gemüsebau inkl. übrige Landwirtschaft wird in Zukunft schlagkräftige Infrastruktur zur Bewässerung brauchen (evtl. Lohnunternehmer)

Kostengünstig / rationeller

Teure, neu angeschaffte Pumpe ausmieten

Felder mit Bodenleitungen erschliessen und eine Pumpe für alles einsetzen. Dies kann vom Grundwasser oder Oberflächengewässer sein.

Lohnarbeit

Anlegen von Speicherbecken, Hauptleitungen, Wasserverbünde

Pumpen und Leitungsnetz muss in Zukunft überbetrieblich genutzt werden um Fixkosten zu sparen in der Produktion (nicht nur für Bewässerungssysteme sondern für die ganze Mechanisierung auf dem Betrieb)

Wasserentnahme von der Aare (durch Pumpen) für den vorhandenen Kanal